

BGer 8C 444/2012 vom 1. Oktober 2012

Bundesgericht, 2012-10-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_444_2012

FR: TF 8C 444/2012 du 1 octobre 2012

IT: TF 8C 444/2012 del 1 ottobre 2012

Regeste

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht I. sozialrechtliche Abteilung 01.10.2012 8C 444/2012 (8C_444/2012)
Tribunal fédéral Ire Cour de droit social 01.10.2012 8C 444/2012 (8C_444/2012) Tribunale federale I Corte di diritto sociale 01.10.2012 8C 444/2012 (8C_444/2012)

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8C_444/2012
Urteil vom 1. Oktober 2012 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter
Ursprung, Präsident, Gerichtsschreiberin Riedi Hunold. Verfahrensbeteiligte M._____,
vertreten durch Rechtsanwalt Markus Heer, Beschwerdeführer, gegen IV-Stelle des
Kantons St. Gallen, Brauerstrasse 54, 9016 St. Gallen, Beschwerdegegnerin. Gegenstand
Invalidenversicherung (Kostenvorschuss), Beschwerde gegen den Entscheid des
Versicherungsgerichts des Kantons St. Gallen vom 16. April 2012. Nach Einsicht in die
Beschwerde vom 24. Mai 2012 (elektronische Signatur) gegen den Entscheid des
Versicherungsgerichts des Kantons St. Gallen vom 16. April 2012, in die Verfügung vom
13. Juli 2012, mit welcher das Gesuch des M._____, um unentgeltliche Rechtspflege
infolge Aussichtslosigkeit abgewiesen und eine Frist zur Bezahlung eines
Kostenvorschusses gesetzt wurde, in die Verfügung vom 7. September 2012, mit welcher
M._____ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 18.
September 2012 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde,
in Erwägung, dass der Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht
geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach
Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und der
Beschwerdeführer nach Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig wird, erkennt der
Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr.
300.- werden dem Beschwerdeführer auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem
Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen und dem Bundesamt für Sozialversicherungen
schriftlich mitgeteilt. Luzern, 1. Oktober 2012 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung
des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Ursprung Die Gerichtsschreiberin:
Riedi Hunold

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.